

Reise & Wellness

# fiesta

fiesta für menschen, die sich was trauen...



**Fernweh oder  
Urlaub in Österreich:  
die neuesten  
Reisetrends!**

**Tunesien: Thalasso  
und Me(e)hr**

**Gesundheits-  
tourismus als  
Chance für Tirol**

Nr. 01/2009

# FLUGHAFEN INNSBRUCK

## Urlaubs- destinationen Sommer 2009



Buchung und Auskunft in Ihrem Reisebüro. Stand 19. Jänner 2009. Änderungen vorbehalten! Angaben ohne Gewähr. Selbstverständlich können Sie auch jede Ferndestination wie z.B. Dubai, Dominik. Rep., Jamaika, Kuba, Thailand etc. ab dem Flughafen Innsbruck via Linienflug erreichen! Mehr Informationen erhalten Sie auf [www.innsbruck-airport.com](http://www.innsbruck-airport.com)

Land	nach / von	Flugtag	Zeitraum	Fluggesellschaft	Flugnr.	Typ	Reiseveranstalter
ÄGYPTEN	Hurghada via Wien	SO	03.05.-25.10.	Lauda Air	OS 9545/46	B 738	Gulet, TUI, 1-2-FLY
FINNLAND	Helsinki	SO	31.05.-30.08.	Finnair	AY 1455/56	A 320	Incoming-Charter
FRANKREICH	Lourdes	MO/DO	14.09.-17.09.	Hamburg International			Bayerisches Pilgerbüro
	Nizza (Linienflug)	SA	09.05.-26.09.	Welcome Air	2W 301/04	Do 328	Idealtours
	Nizza (Linienflug)	SO	03.05.-27.09.	Welcome Air	2W 307/08	Do 328	
GRIECHENLAND	Chalkidike via Wien	MO-SO	29.03.-24.10.	Austrian Airlines Group			Gallo Reisen
	Heraklion	SA	25.04.-31.10.	Lauda Air	OS 9011/12	B 738	Delphin, Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Kefalonia	SA	16.05.-03.10.	Austrian Arrows	OS 2141/42	FK 70	Idealtours
	Korfu	SA	23.05.-26.09.	Lauda Air	OS 9111/12	B 738	Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Kos	MO	25.05.-05.10.	Lauda Air	OS 9131/32	B 738	Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Kos via Graz	MI	10.08.-30.09.	Lauda Air	OS 9049/50	B 738	Bentour, Gulet, Neckermann/ Thomas Cook, TUI, 1-2-FLY
	Naxos via Klagenfurt/Lemnos	SA	16.05.-10.10.	Austrian Arrows	OS 2179/80	DH 3	Springer Reisen
	Preveza/Lefkas	SA	16.05.-03.10.	Austrian Arrows	OS 2023/24	CRJ	Idealtours
	Rhodos via Klagenfurt	DO	28.05.-01.10.	Lauda Air	OS 9041/42	B 738	Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Rhodos	SO	10.05.-25.10.	Lauda Air	OS 9147/48	B 738	Gulet, TUI, 1-2-FLY
GROSSBRITANNIEN	Birmingham	SA	02.05.-24.10.	FlyBe	BE 9501/02	E-195	Incoming-Charter, ①
	Edinburgh	SA	02.05.-24.10.	FlyBe	BE 9019/20	E-195	Incoming-Charter
	Exeter	SA	23.05.-12.09.	Austrian Arrows	OS 2371/72	FK 70	Incoming-Charter, ②
	Leeds-Bradford	SA	16.05.-12.09.	Austrian Arrows	OS 2363/64	FK 100	Incoming-Charter, ②
	London (LGW) (Linienflug)	MI	20.05.-30.09.	easyJet	EZY 5393/94	A 320	
	London (LGW) (Linienflug)	SA	04.04.-24.10.	easyJet	EZY 5395/96	A 320	
	Manchester	SA	16.05.-19.09.	Thomsonfly	TOM 2604/05	B 738	Incoming-Charter, ①, ②
IRLAND	Dublin	SA	16.05.-12.09.	Austrian Arrows	OS 2711/12	FK 100	Incoming-Charter, ②
ITALIEN	Lamezia Terme/Kalabrien	SO	03.05.-27.09.	Austrian Arrows	OS 2837/38	CRJ	FTI-Touristik, Idealtours
	Sardinien/Cagliari via Wien	SA	16.05.-26.09.	Austrian Airlines Group			Christophorus
	Sardinien/Olbia via Graz (Linienflug)	SA	16.05.-26.09.	Welcome Air	2W 302/03	Do 328	Christophorus
	Sardinien/Olbia (Linienflug)	SO	17.05.-27.09.	Welcome Air	2W 307/08	Do 328	Christophorus
	Sardinien/Tortoli	SA	16.05.-26.09.	Austrian Arrows	OS 2803/04	DH 3	Christophorus
	Sardinien/Tortoli	SA	16.05.-03.10.	Air Alps Aviation	A6 2610/11	Do 328	Idealtours
KROATIEN	Brac	SA	18.04.-10.10.	Austrian Arrows	OS 2635/36	DH 4	Gruber Reisen, Idealtours
	Split	DI	21.04.-02.06.	Lauda Air	OS 9689/90	B 738	Stoll Reisen
	Split	So	05.07.-05.09.	Austrian Arrows	OS 2617/18	DH 3	Stoll Reisen
MALTA	Malta	DI	14.07.-22.09.	Air Malta	KM 7486/87	A 320	Incoming-Charter
SPANIEN	Mallorca (Linienflug)	MO	27.04.-07.09.	Niki	HG 4384/85	A 320	Neckermann/Thomas Cook, Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Mallorca	MI	15.04.-20.05.	Airline noch nicht bekannt			Stoll Reisen, Tiroler Seniorenbund
	Mallorca (Linienflug)	FR	15.05.-11.09.	Niki	HG 4384/85	A 320	Neckermann/Thomas Cook, Gulet, TUI, 1-2-FLY
TUNESIEN	Monastir	DI	26.05.-13.10.	Lauda Air	OS 9305/06	B 738	Delphin, Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Monastir	MI	22.04.-20.05.	Lauda Air	OS 9693/94	B 738	Pensionistenverband
TÜRKEI	Antalya	FR	24.04.-23.10.	SunExpress	XQ 1596/97	B 738	Delphin, Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Antalya (Linienflug)	FR	29.05.-30.10.	Lauda Air	OS 9473/74	B 738	Alltours, Bentour, Neckermann/ Thomas Cook
	Antalya	FR	29.05.-30.10.	Lauda Air	OS 9443/44	B 738	Delphin, Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Antalya	SA	25.04.-31.10.	Lauda Air	OS 9449/50	B 738	Delphin, Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Antalya	SO	05.04.-18.10.	SunExpress	XQ 1794/95	B 738	Delphin, Gulet, TUI, 1-2-FLY
	Dalaman via Salzburg	SA	30.05.-31.10.	Lauda Air	OS 9475/76	B 738	Delphin, Gulet, TUI, 1-2-FLY
ZYPERN	Larnaca via Wien	MO-SO	29.03.-24.10.	Austrian Airlines Group			Gallo Reisen

① Flüge buchbar bei Crystal ② Flüge buchbar bei Hotelplan

## Sehr geehrte Leserin, geschätzter Leser!



Mag. Oliver Pohl

**A**us Anlass der Reise- und Wellnessmesse, die am Wochenende vom 7. und 8. Feber in der Innsbrucker Messe stattfindet, gestaltete das Team der fiesta ein Themenheft zu beiden Bereichen, die Lust machen sollen, den Alltag einmal bei Seite zu lassen. Denn auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten – und das ist die positive Nachricht – liegt beides bei den Menschen weiterhin hoch im Kurs. Dass das so ist, belegt nicht zuletzt auch die Zahl der Aussteller, die ein breites Angebot für die Messebesucher zusammengestellt haben und für jedes Portmonai von Fernreisen bis Infrarotwärmekabinen Passendes zeigen. Darauf hat auch fiesta mit einer Initiative reagiert, die mit Sicherheit keinen Vergleich zu scheuen braucht und Ihre Geldtasche schon. In Kooperation mit dem Innsbrucker Spezialisten Wolfgang Montagnoli, der sich schon seit vielen Jahren mit Bonussystemen für Kunden auseinandersetzt, wurde das fiesta-travelportal ins Leben gerufen. Auch wenn viele Menschen heute noch – und das natürlich nicht zu unrecht – Sorge haben, über Internet eine Buchung für eine Reise vorzunehmen, in diesem Fall ist es sicher, dafür garantiert fiesta. Wobei man einen doppelten Vorteil bei Pauschal-, Katalog- und sogar Lastminutereisen erzielen kann, indem der Bucher eine Bestpreisgarantie

bekommt und darüber hinaus eine Reiserückvergütung von drei Prozent. Das bietet niemand.

Natürlich hat die Redaktion das System auf Herz und Nieren geprüft und sicher gestellt, dass die Kunden des fiesta-travelportals auch von Mitarbeitern eines Reisebüros betreut werden, die jederzeit über eine Hotline erreichbar sind. Und das auch dann, wenn alle anderen Reiseanbieter bereits geschlossen haben, und das an 365 Tage im Jahr. Sollten Sie dazu Fragen haben, rufen Sie uns einfach an, wir sind Ihnen gerne behilflich und gehen die einzelnen Schritte mit Ihnen durch. Im Angebot befinden sich aktuell über vier Milliarden (!) Reisemöglichkeiten, sodass für jeden Geschmack etwas dabei sein muss.

Als Leserin oder Leser der fiesta werden Sie heuer noch viel mehr Vorteile von Partnern des Verlags eingeräumt bekommen. Darauf können Sie sich heute schon freuen. Denn wir schnüren für die Geldtaschen unserer immer größer werdenden Leserschaft ein eigenes „Konjunkturpaket“, das man im Gegensatz zu den Profis der Ankündigung wirklich massiv spüren wird. Inzwischen wünsche ich Ihnen alles Gute für das heurige Jahr und viel Freude mit der Lektüre, die Sie übrigens 2009 öfter als bisher in Ihrem Briefkasten finden können. ■

### Impressum

#### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Mag. Oliver Pohl (Chefredakteur)  
Mag. Gloria Staud (Stv. Chefredakteurin)  
Maria Natale

#### Gastautoren:

Martin Duschek

#### Grafik, Satz, Litho, Bildbearbeitung

Mag. (FH) Gertrude Maynollo  
Alan Rainbow

#### fiesta-Redaktions-Anschrift:

Rennweg 9, A-6020 Innsbruck  
Tel: +43(0)512-57 19 85 -0

#### Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Pohl & Partner Verlags GesmbH

#### Anzeigenverwaltung und Hersteller:

Pohl & Partner Verlags GesmbH  
Rennweg 9, 6020 Innsbruck  
Tel.: +43(0) 512-57 19 85-0  
Fax: +43(0) 512-57 19 85 - 19  
e-mail: redaktion@fiesta-news.at  
www.fiesta-news.at

#### Druck: Druckerei Alcione, Trient

Alle in diesem Magazin angeführten Daten und Fakten wurden nach bestem Wissen recherchiert. Trotzdem muss sich die Redaktion Irrtümer sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

www.schmiedl.eu

**Schmiedl**  
ARMATUREN



### Schlafen auf Eis: Alpeniglu bei Kirchberg



Noch bis Ende März lockt das Alpeniglu® nahe Kirchberg Abenteuerlustige zu einem ganz besonderen Erlebnis. Nahe der Bergstation der Fleckalmbahn liegt das Igludorf auf fast 1800 Meter Seehöhe. Sechs Zwei- bzw. Vier-Mann-Iguls stehen als private Schlafgemächer zur Verfügung. In einem zusammenhängenden Komplex aus mehreren großen Kuppeln sind Bar, Speisesaal, Schneekunstausstellungsräume und sogar eine Hochzeitskapelle untergebracht. Nach einem lustigen Programm aus Eisschnitzen, Fackelwanderung und Glühweintrinken schlafen die Gäste in speziell isolierten Gletscherschlafsäcken im Eisbett auf Rentierfellen. Für rund 210 Euro pro Person gibt's herzlich wenig Komfort aber eine unvergessliche Nacht. ■

### Schlaf als Wellness-Faktor

Gesunder Schlaf ist die Energiequelle für ein aktives und gesundes Leben. Diese Weisheit machte sich das Schweizer Unternehmen Engineering Schlafconcept Suter zunutze und konzipierte „die Perfektion der Schlafkultur“ für Hotels, etwa die Best Wellness Hotels Austria. Vielzonen-Matratzensysteme bieten von Basicprogrammen mit verstellbarer Matratze durch Einlagen in sechs unterschiedlichen Härten bis zu Premiumangeboten, die flexible Unterfederungen, Matratzen und Kissen umfassen, individuell abstimmbare Schlafsysteme – damit das Schäfchen zählen der Vergangenheit angehört. ■



### Duty free für Parfum

Parfumfreunde freuen sich. Denn seit Dezember 2008 unterliegen Parfum, Eau de Toilette, aber auch Tee und Kaffee keiner Zoll- und Abgabepflicht mehr in der EU. Echtes „Duty free“ also. Bei Schaumwein und Bier wurden die Limits auf vier bzw. 16 Liter hochgesetzt. Neu geregelt wurden auch die Tabakfreigrenzen, die allerdings länderweit unterschiedlich sind. Österreich-Einreisende können sich über das neue Höchstmaß von maximal 200 Zigaretten, 100 Zigarillos bzw. 50 Zigarren freuen. Auch Länder wie Deutschland, Tschechien, Großbritannien, Spanien und Portugal wollen die Limits ausschöpfen. ■

### Jürgens-Musical nur noch kurze Zeit

Sie waren „noch niemals in New York“? Bis Mitte April besteht noch die Chance, mit der niederländischen Billigfluglinie „Transavia“ von Innsbruck direkt das Udo-Jürgens-Musical in Hamburg zu besuchen. Schnäppchenjäger fliegen hin und retour schon ab 90 Euro inklusive aller Gebühren. Ähnlich viel kostet die Eintrittskarte in der guten zweiten Kategorie im Hamburger Schauspielhaus auf der Reeperbahn. Geboten wird eine fulminante Show mit Gassenhauern und weniger bekannten Songs von Österreichs erfolgreichstem Schlagerstar. Die Inszenierung des Musicals ist großartig, die Handlung überraschend komplex und geistvoll, so mancher Regieeinfall feinsinnig ironisch. Streckenweise erinnert die operettenhafte Inszenierung an die „Fledermaus“. Die Musik von Udo Jürgens begleitet Generationen. Selbst „coole Kids“ verlieren ihre Vorbehalte, wenn im ersten Aufzug die Titelmelodie von „Tom und Jerry“ erschallt. Nach drei Stunden Spielzeit spendet das Publikum standing Ovationen. Das Gebotene reiht sich auf eine Ebene mit dem „Phantom der Oper“, „Cats“ und anderen Musical-Erfolgen der vergangenen Jahre. ■



## Die erste Adresse für Erholungshungrige: „Reisetrend 2009“ und Wellnessmesse



**W**ellness lieber zu Hause oder im Urlaub, Fernreise oder Österrich-tripp? Für Erholungshungrige ist am kommenden Wochenende ein Besuch der „Reisetrend 2009“ und Wellnessmesse in Innsbruck auf jeden Fall ein Muss. Am 7. und 8. Februar informieren die beiden Top-veranstaltungen in der Messe Innsbruck

über Reisetrends, Wellness, Lifestyle und Wohlfühlen. Geballte Information erwartet die Besucher: Reisebüros, Reiseveranstalter und zahlreiche in- und ausländische Fremdenverkehrsämter stellen interessante Destinationen vor und unterstützen bei der Detailplanung des nächsten Urlaubs. Anbieter von Wellnessprodukten,

Sauna, Infrarotkabinen und Whirlpools präsentieren die Novitäten zum Thema Wellness und „Selfness“, Möglichkeiten gesünder zu leben, sich selbst etwas Gutes zu tun und Tipps zu mehr Wohlbefinden. Vorträge, die „Wirkung zeigen“ ergänzen das „Wohlfühlpotential“. Öffnungszeiten jeweils 10 bis 18 Uhr. ■

## Aussteller Wellnessmesse Halle 1

**308** Anderlan Maria  
**203** Apomedica Pharmazeutische Produkte GmbH -  
**207/ 114** Armstark GmbH  
**314** AZW - EURAK für Gesundheitsvorsorge und Massage  
**111** B.O.N - Best of Nature  
**307** Helmut Beringer, Astrologie Erstellung von Horoskopen und deren Interpretation  
**202** Bienenhof Zillertal  
**314** bleib GSUND tirol  
**313** Hotel Continental Terme  
**101/ 102** d & h Mag. Deisenberger & Hammertinger GmbH  
**117** Energetix Magnetschmuck Elke Thiel  
**314** EURAK - Europa Akademie für health professionals  
**309** Felder Nikolaus Tischlerhandwerk  
**115** Fitline, PM International Alois Neururer  
**307** Freninger Sonja Astrologie und Lebensschule  
**212** Goldwürze Annemarie Speckbacher  
**209** Hotel Jesacherhof Sporthotel & Wellnessresidenz  
**205** Hüsler Nest Feldkircher GmbH  
**201/ 219** Invitalis GmbH  
**210** ipunkt - Ingenieurbüro e.U.  
**206** Jentschura GmbH  
**316** Komed-Massage  
**217** Kunstraumgarten Dr. Astrid Schroffner Steiner  
**103** La Idea  
**106** Mediwel KFT

**204** Merkur Gesundheitsversicherung  
**305** MvO Haut und Gesundheit  
**105** Neuroth AG  
**304** Nuove Idee  
**218/ 301** Physiotherm Infrarotkabinen GmbH  
**307** Plunger, Mag. Alexandra  
**119** Polyglobe Music  
**116** Ringana Vertriebspartner Manuela Fröhlich  
**216** Samt-Center

**214** Medisport-Vitalwelt Sana Anima  
**213** Sonjas Energetikstudio Sepps Käsealm Ferdinand Denk  
**217** Thoma Ilse - Akademische Expertin für Lebensraum-optimierung  
**307** Wirtschaftskammer Tirol Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes Berufsgruppe der Astrologen  
**312** WP Wellnessprodukte HandelsgmbH

### ENTSPANNEND REISEN 2009

**04. - 07. April 2009** Saisoneroöffnung auf die Insel KRK mit 4 Tage Halbpension zum Sonderpreis von € 199,-

**10. - 13. April 2009** Ostern im Veneto inklusive Stadtführung Padua, Venedig inkl. Schiff, Podetta mit Abtei von Pomposa 4 Tage € 355,-

**29. April bis 03. Mai 2009** Korsika und Sardinien wiederholen wir zum gleichen Preis wie 2008 € 566,-

**08.-10 Mai 2009** Muttertag am Lago Maggiore 3 Tage zu den Borromaeischen Inseln inklusive Schiff und Eintitt, Besuch von Bergamo € 233,-

**11. - 18. Juli 2009** Eine Woche zum Ferienbeginn auf der Insel KrK Direktbus, Halbpension € 469,-

Für das **Ferienende** haben wir noch eine tolle **Cilentoreise** mit 10 Tagen im 4\* Strandhotel mit Pool zum Superpreis von € 595,-

Genauere Details zu den Reisen finden Sie auf der HP [www.feriengut.at](http://www.feriengut.at)



6215 Achenkirch 118 - Achensee - Tel./Fax: 05246 200 33 - Mobil: 0664 2378940  
 E-Mail: [intermontana@feriengut.at](mailto:intermontana@feriengut.at) · [www.feriengut.at](http://www.feriengut.at)

# Und das Fernweh bleibt

Nein, auf ihren Urlaub wollen die Europäer nicht verzichten! Krise hin oder her! Das sagt zumindest der ITB Travel Trends Report, der zur weltgrößten Tourismusmesse die neuesten Reisetrends vorstellt: Kurzstrecken, Sparen und Luxus sind heuer in.

von Gloria Staud



In den Wohnungen stapeln sich die Reiseprospekte, im Internet laufen die Homepages der verschiedenen Reiseanbieter heiß und die ersten Koffer werden schon wieder gepackt. Der Wirtschaftskrise zum Trotz stehen die Zeichen für die Reisebranche gar nicht schlecht. Zwar mahnen die Experten, dass 2009 maximal ein Jahr der Stagnation wird, doch die Prognose zur ITB, der größten Reisemesse der Welt, die heuer zwischen 11. und 14. März wieder Tourismus-Fachleute und reiselustige Privatbesucher in die Spree-Metropole lockt, lautet: „2009 wird bestenfalls ein Jahr der Stagnation“. Keine schlechten Aussichten, wenn der ITB Travel Trends Report gleichzeitig von einer „erfolgsverwöhnten“ Branche spricht. Für die Europäer sieht der internationale Reisetrendreport zudem durchwegs positive Signale. „Die Menschen möchten selbst in wirtschaftlich sehr schwierigen Zeiten nicht auf ihre Urlaubsreise verzichten. So haben im Herbst 2008 bei der europaweiten Umfrage für den europäischen Travel Monitor 48 Prozent der Befragten ange-

geben, sie werden im Jahr 2009 definitiv in den Urlaub fahren und voraussichtlich häufiger verreisen als im Vorjahr. 32 Prozent wollen mindestens so häufig verreisen wie 2008“, bilanziert der Report zu Beginn des Jahres 2009.

## Neue Chance für Inlandsreisen

Die Krisenzeit, so stimmen die Experten im Vorfeld der ITB überein, trifft vor allem den Bereich der Geschäftsreisen, während die Urlaubsreisen weiterhin hoch im Kurs stehen. Allerdings, so die Prognose des World Travel Trends Report, verschieben sich die Destinationen. Dr. Martin Buck, Direktor des KompetenzCenter Travel & Logistics der Messe Berlin, fasst den Trend zusammen: „In den kommenden zwei Jahren wird das Interesse für Reiseziele, die auf der Kurz- und Mittelstrecke liegen, zunehmen. Darüber hinaus wird ein günstiger Kraftstoff-Preis der Anreise mit dem eigenen PKW eine Renaissance bescheren.“ Die neue Lust am Selbstfahren bestätigt auch der ITB Travel Trends Report: „Für ihren Urlaub setzen Reisende erstmals wieder verstärkt auf das Auto und die Bahn.“ Zwar liegt die Flugreise mit rund 50 Prozent immer noch vorne. Dass jedoch gerade im vergangenen Sommer, als die Benzinpreise Höchstmarken erreichten, die PKW-Anreise auf 30 Prozent anstieg, werten die Tourismusexperten als eindeutiges Zeichen für eine Trendumkehr in Richtung Selbstanreise. Damit erhoffen sich die Reisedestinationen im Inland große Chance, die Reiselustigen endlich wieder vermehrt im eigenen Land zu behalten und gutes Geld damit zu machen. Auch dank der derzeit niedrigen Benzinpreise. So meint Dr. Buck von der Berlin-Messe: „Der Deutschland-Tourismus steht vor einer großen Chance.“ Auch für Österreich zeigen sich rosa Wolken für den Inlandstourismus, den unsere Landleute bisher eher vernachlässigten. Für 2009 erwarten sich die Reisefachleute, dass die Österreicher beim Zweit- oder Dritturlaub im eigenen Land bleiben.

## Geiz ist geil oder Luxus pur

Doch egal wohin, Hauptsache es werden einmal die Koffer gepackt. Reiselust und Fernweh bleiben. Nur die Budgets ändern sich aufgrund der verschärften wirtschaftlichen Situation. Der ITB Travel Trends Report beobachtet: „Die soziale Kluft zwischen Arm und Reich spiegelt sich zunehmend auch in der Urlaubsplanung und dem Reiseverhalten wider.“ Bereits seit einigen Jahren wächst das Nischensegment der Luxusreisen an – und auch heuer erwarten die Reiseexperten erneut hohe Zuwachsraten. Ob 7-Sterne-Hotel in Dubai, privates Inselressort oder Luxuskreuzfahrt – wer viel Geld hat, gibt es auch gerne aus. Auf der anderen Seite werden sich im kommenden Jahr kürzer angelegte Urlaubsreisen innerhalb Europas steigender Beliebtheit erfreuen. „Das nächste Jahr steht ganz im Zeichen der Schnäppchenjäger und Last-Minute-Reisen“, glaubt Dr. Martin Buck von der ITB an ein Comeback der Billigreisen. „Ob wir es wollen oder nicht – Geiz wird wieder geil.“ Auf diese Hoffnung setzt auch fly-Niki-Chef Niki Lauda. Er sieht seine Airline heuer

schon als Sieger aus der Finanzkrise hervorgehen. „Wir können die gleichen Flüge mit billigeren Ticketpreisen anbieten. Das könnte in schwierigen Zeiten viele Fluggäste überzeugen.“ Wermutstropfen für alle, die sich schon im günstigen Urlaub unter Palmen sehen: Die Chance, entsprechende Angebote zu ergattern, stehen scheinbar schlecht. So warnen die Tiroler Reiseanbieter davor, dass die heurigen Last-Minute-Angebote dürrftig ausfallen könnten. „Aufgrund der Finanzkrise werden sicherlich Mehrfachflüge gestrichen, damit verringern sich die Kontingente, die von Reiseanbietern voll ausgeschöpft werden.“

**Neue Medien und CSR**

Egal, wie viel die Reisenden ausgeben, hoch im Reisekurs werden heuer weiterhin Kreuzfahrten liegen ebenso wie Wellness- und Gesundheitsurlaube – diese allerdings eher im Kurztripp-Bereich. Dubai und die Vereinigten Arabischen Emirate bleiben ebenfalls „in“. Ebenfalls „up to date“ in Europa: Planung und Buchung via Internet. Im Dezember 2008 überholte laut ITB-Analyse die Zahl derjenigen, die das World Wide Web bei der Urlaubsplanung zu Rate zogen, erstmals die „konventionellen“ Reisevorbereitungen. Bereits über die Hälfte der Europäer nützen das Internet als Informationsquelle bei der Reiseplanung. Ein Trend, auf den sich Reisebüros und –anbieter einstellen müssen. Genauso wie auf andere Anforderungen der Reisenden wie „Corporate Social Responsibility“ oder „Tourismus und Kultur“. Sicherlich stehen auf der heurigen Tourismusmesse in Berlin zahlreiche offene Fragen zur Debatte. Ein Glück für den Kunden. Denn wie die Trendforscher wissen: Das Fernweh bleibt. ■

**Vom Waldviertel bis Sizilien:  
Kultur- und Opernfahrten mit der Volkshochschule Tirol**

Die attraktiven Bildungs- und Kulturfahrten der Volkshochschule Tirol vermitteln unvergessliche Eindrücke und besondere Erlebnisse. Begleitet von anerkannten Experten und in Zusammenarbeit mit ausgesuchten Reiseunternehmen beginnen wir im März mit einer Exkursion zu den prächtigen antiken Monumenten und mittelalterlichen Kunstwerken nach **Sizilien**. Im April bietet die Wanderreise durch das Kronjuwel des Toskanischen Archipels, die „Napoleon-Insel“ **Elba**, überwältigende Einblicke in die von Felsklippen und der verschwenderisch blühenden Macchie geprägten Naturlandschaften. Wer den Norden bevorzugt und gleichzeitig seine Englisch-Fähigkeiten trainieren will, der wird sich bei der Reise in die größte englische Grafschaft **Yorkshire** wohl fühlen. Einmalige landschaftliche Schätze erleben Sie auch auf der Reise zur Mohnblüte ins **Waldviertel**. Diese zu den romantischsten Landschaften Österreichs gehörende Region explodiert im Juli gleichsam zu einem wahren Farbenrausch.

**Nähere Informationen zu diesen Exkursionen sowie zu den bewährten Tages- und Opernfahrten erhalten Sie im Büro der Volkshochschule Tirol, Marktgraben 10, wochentags zwischen 08:00 und 16:00 Uhr, Tel.: 0512 58 88 82 – 0 oder [www.vhs-tirol.at](http://www.vhs-tirol.at).**



**globo.reisen**  
margit krajnc

GLOBO Erlebnisreisen bieten ein ausgewogenes Programm zwischen Kultur und Natur. Mit GLOBO REISEN sehen Sie die klassischen Höhepunkte eines Landes, entdecken aber auch das Leben abseits touristischer Pfade!

**globo.erlebnisreisen 2009**

- kleine Gruppen mit max. 17 Teilnehmern
- Reisebegleitung und Flug ab Innsbruck
- gemeinsame Anreise aller Teilnehmer

**PERSIEN** – auf historischer Route durch den Iran  
17. – 29. April 2009

**USBKISTAN** – Juwel an der Seidenstraße  
7. – 18. Mai 2009

**INDONESIEN** – Bali - Komodo - Lombok  
13. – 31. Mai 2009

**BHUTAN** – im Königreich des Donnerdrachen  
1. – 16. November 2009

ICH FREUE MICH AUF IHREN ANRUF,  
IHREN BESUCH, IHRE ANFRAGE ODER IHRE BUCHUNG!

Schlossergasse 13 · 6060 Hall · Tel. 05223-560 200 · [info@globoreisen.at](mailto:info@globoreisen.at)

beraten.buchen.reisen

www.globoreisen.at

**RUeFA**

Wo Träume Urlaub werden...

**Norwegen: 365 Tage lang entdecken**

Unser Reisevorschlag:  
**Bergen - Kirkenes**  
7 Tage in 2-Bett Innenkabine  
p.P. ab € 2.184,-  
**Termine:** jeweils Dienstag vom 19.05. bis 01.09.2009

Inkludierte Leistungen:  
Charterflug ab/bis München, Taxen, Transfers • 1x Hotelnächttigung Bergen oder Kirkenes inkl. Frühstück • Hurtigrutenreise mit VP

Info und Buchungen in Ihrem Ruefa Reisebüro: 6020 Innsbruck, Salurnerstr. 16, Tel.: 0512/575 501  
E-Mail: [16021@ruefa.at](mailto:16021@ruefa.at)  
[www.ruefa.at](http://www.ruefa.at)

Reisebüro-Fachgruppen-Obmann Andreas Kröll über Individualreisen, eine „Adria-Renaissance“, neue Destinationen und die Reisefreudigkeit der Tiroler.

von Gloria Staud



# Die Reisebranche lebt von Emotionen

**Herr Andreas Kröll, die „Reisetrend 2009“ macht quasi den Auftakt zur heurigen Reisesaison. Wie wird sich Ihrer Einschätzung nach das Reiseverhalten der Tiroler heuer entwickeln – wird aufgrund der Finanzkrise beim Urlaub gespart?**

Grundsätzlich erwarten wir in der Branche, dass wir mit ein paar „Schrammen“ davon kommen. Die Reisebranche hat den Vorteil, dass sie von Emotionen lebt, von der Erinnerung an einen schönen Urlaub. In finanziell schwierigeren Zeiten sparen sich die Menschen eher die Anschaffung eines neuen Fernsehers oder Autos. Beim Urlaub hingegen möchten die Leute nicht verzichten. Wie sich derzeit die Buchungslage entwickelt, werden wir im Jänner nur wenig hinter den Ergebnissen des Vorjahres liegen.

**Wohin zieht es denn die Tiroler heuer Ihrer Meinung nach?**

Trotz hoher Flugpreise werden weiterhin Fernstrecken stark nachgefragt. Nach einem „Stau“ Richtung Südostasien im November aufgrund der Thailandkrise laufen die Buchungen jetzt wieder herein. Türkei und Ägypten liegen weiterhin im Trend, ebenso Spanien, wobei Mallorca ein wenig abnimmt. Interessanterweise sind die Urlauber bei der Wahl von Griechenland noch ein wenig zögerlich, möglicherweise aufgrund der Unruhen in Athen. Für die „schmalere“ Urlaubskasse zeichnet sich eine „Adria-Renaissance“ ab, das nahe Mittelmeer ist für viele Tiroler interessant, außerdem liegt die Selbstanreise mit Auto oder Bahn wieder im Trend.

**Vorgut 15 Jahren entstanden in der Türkei und Ägypten neue Urlaubsdestinationen, die zum Trend wurden, zuletzt schafften Dubai und die Vereinigten Arabischen Emirate den Durchbruch. Zeichnen sich neue „Traumdestinationen“ ab?**

Es gibt im Luxussegment neue Inselresorts im Südpazifik. Libyen könnte, wenn Gadaffi seine Ankündigung der Öffnung wahr macht, zu einer neuen interessanten Option werden, schließlich verfügt das Land auch über ein mildes Klima und kilometerlange Mittelmeerstrände.



**Reisebüro-Fachgruppenobmann Andreas Kröll hofft auf gute Ergebnisse.**

**Können Sie aufgrund der Buchungen schon gewisse Trends für das heurige Jahr prognostizieren?**

Der wesentliche Trend lautet Individualität. In diesem Bereich können die Reisebüros punkten, die ganz „maßgeschneiderte“ Reisen anbieten. Gerade auf der „Reisetrend 2009“ stellen wir besondere Angebote für diesen Bereich mit Nischenanbietern vor: Flussreisen, Expeditionen, Südamerika-Tours, Sprach-

reisen, Ferienhäuser und vieles mehr. Auch bei den Buchungen zeigt sich dieser Trend zur Individualreise, so zieht es immer mehr Tiroler zu Destinationen wie Laos, Vietnam oder Kambodscha. „Von der Stange“ werden weniger Reisen verkauft, mit Ausnahme der Familienreise – hier stellt All inklusive immer noch die attraktivste Form dar. Allgemein spüren wir eine hohe Preissensibilität. Die Gäste suchen zwar nicht unbedingt das billigste Angebot, aber sie fordern Qualität für ihr Geld. Möglicherweise schrauben viele ihre Ansprüche ein wenig zurück.

**Wie stehen Chancen für den Österreich-Tourismus?**

Wir nehmen schon eine Zunahme wahr, die meisten Tiroler wählen Urlaub in Österreich jedoch für den Zweit- oder Dritturlaub.

**Sind die Tiroler ein reiselustiges Volk?**

Bei einer Umfrage der Wirtschaftskammer im Jahr 2008 gaben 80 Prozent der befragten Tiroler an, in den letzten drei Jahren auf Urlaub gefahren zu sein. Mit diesem Wert holen wir fast die „Weltmeister im Reisen“, unsere deutschen Nachbarn, ein.

**Daraus könnte man schließen, dass die Reisebüros in Tirol recht „umsatzverwöhnt“ sind?**

Umsatzverwöhnt ja, aber nicht ertragsverwöhnt. In der Reisebranche sind die Renditen extrem klein. Andere Branchen würden zusperren, wenn sie so wenig Ertrag erwirtschaften würden.

**Danke für das Gespräch.**

## Von gesellschaftlichen Abgründen und dem ewigen Leben



„Im Ausnahmezustand“: die scharfe Analyse der westlichen Wohlstandsgesellschaft von Falk Richter gastiert in Bozen.

**A**uch im Frühjahr 2009 gastieren auf Einladung des Südtiroler Kulturinstitutes wieder vier der großen deutschen Bühnen mit spannenden Inszenierungen, die bereits für Furore in der gesamten deutschsprachigen Theaterwelt sorgten, in Bozen.

Am 4. März wird die Berliner Schaubühne am Lehniner Platz mit dem Stück „Im Ausnahmezustand“ in Bozen zu Gast sein. Autor und Regisseur Falk Richter erweist sich wie gewohnt als scharfer Analytiker der Abgründe unserer westlichen Wohlstandsgesellschaft und zeigt, wie die Angst vor dem sozialen Abstieg eine Familie in den Ausnahmezustand führt.

Im Ausnahmezustand befinden sich aber auch die beiden Hauptfiguren in Gerhard Hauptmanns Tragikomödie „Die Ratten“, die das Deutsche Theater Berlin am 18. und 19. März in Bozen zur Aufführung bringt. Die Produktion unter der Regie von Michael Thalheimer wurde als eine der „10 bemerkenswertesten Inszenierungen“ aus über 400 Aufführungen ausgewählt und zum Berliner Theatertreffen 2008 eingeladen. Niklas Kohrt erhielt für seine Darstellung des Bruno Mechelke den Alfred-Kerr-Darstellerpreis 2008.

Den ganz normalen Wahnsinn eines Lebens in der Multioptionsgesellschaft porträtiert das Düsseldorfer Schauspielhaus mit „Kommt ein Mann zur Welt“ vom vielbeachteten Nachwuchsautor Martin Heckmanns am 22. April in Bozen. Regie führt Rafael Sanchez.

Am Münchner Volkstheater nahezu immer ausverkauft ist die Produktion „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ von Kurt Wilhelm nach einer Erzählung von Franz von Kobell. Intendant und Regisseur Christian Stückl und die Hauptfigur des Brandner Kaspar haben dabei eines gemeinsam: Sie pfeifen mutig auf die Konvention! So erwartet das Publikum am 14. und 15. Mai in Bozen eine spritzige Version des Dramas um Leben und Tod, voller subversiver Ironie. ■

Karten unter 0039-0471-313800.  
Mehr zum Programm: [www.kulturinstitut.org](http://www.kulturinstitut.org)

GASTspiele SÜDTIROL

# SÜDTIROLER KULTURINSTITUT

SPIELZEIT 2008/2009



Im Ausnahmezustand – *Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin* • Die Ratten – *Deutsches Theater Berlin* • Kommt ein Mann zur Welt – *Düsseldorfer Schauspielhaus* • Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben – *Münchner Volkstheater*

Gefördert von



Karten unter +39 0471 313800  
Südtiroler Kulturinstitut – [www.kulturinstitut.org](http://www.kulturinstitut.org)

# Kultureller Schmelztiegel mit Thalasso-Qualitäten

Das Mittelmeer als Hauptdarsteller für den Gesundheitsurlaub zwischendurch. So präsentiert sich Tunesien – als überraschende Alternative zu heimischen Thermen.

von Martin Duschek und Claudia Jörg-Brosche



**D**ie riesige Wanne scheint direkt aus dem Raumschiff Enterprise hergebeamt, so futuristisch mutet sie an. Düsen überall, der Körperform angepasste Nischen, Haltegriffe, gemütliche Nackenstütze – und sogar Fußraster zum Fixieren der Beine. Eine freundliche Bademeisterin lächelt, dreht an einem halben Dutzend Knöpfe und das große Sprudeln beginnt. Jetzt erklären sich die Raster: Der Massagedruck verleiht dem ganzen Körper einen starken Auftrieb. Man muss direkt dagegen arbeiten, um im angenehm temperierten Wasser unten zu bleiben.

Von Kopf bis Fuß sprudelt, blubbert und gluckert es aus hunderten Düsen. Dazu wabern bunte Lichter im Wasser – rot, gelb, grün, Magenta, dem Blubberwasser entströmt ein dezenter Geruch nach Meer und Tang. Salzwasser und Massagesprudel – eine von zahlreichen Kuranwendungen, die den Besucher in Tunesiens Thalasso-Zentren erwarten. Doch muss ich dafür zweieinhalb Stunden in den Süden fliegen? Könnte ich nicht auch in meiner heimischen Badewanne Meersalzkristalle auflösen? Das käme unterm Strich wohl günstiger als die Flugreise nach Nordafrika.

Doch so denken nur Unwissende. Zu echtem Thalasso gehört einfach auch das

echte Meer, wie unsere Gruppe von der medizinischen Leiterin aufgeklärt wird. „Thalassa“ (griechisch: das Meer) muss die komplette Reichhaltigkeit des Meeres in vitaler Form beinhalten. Meerwasser lebt! Für die Behandlungen wird es einige hundert Meter weit von der Küste entfernt aus der Tiefe entnommen und via Pipeline zu den Thalasso-Zentren an Tunesiens Küste gepumpt. Einige Millionen Liter werden in speziellen Tanks zwischengelagert, dort ständig auf Reinheit geprüft und dann in die Kurzentren geleitet. Dort entfaltet es die gleichen Eigenschaften wie auf hoher See. Dazu zählt vor allem eine Zusammensetzung, die jener des menschlichen Blutplasmas nahe kommt. Die wohltuende Wirkung auf den menschlichen Organismus kommt jedoch nur zum Tragen, wenn auch die lebendigen Bestandteile des Meerwassers wie das Plankton enthalten sind. Thalasso in der Badewanne zu Hause kann also nicht funktionieren!

Die heilende Wirkung des Meerwassers kannte bereits Hippokrates. Wird es auf 34 bis 38 Grad erwärmt, nimmt der menschliche Organismus über die Haut Mineralien und Spurenelemente wie Kalium, Kalzium, Zink und Jod auf. Bei einer richtigen Thalasso-Kur kommen aber noch mehr Meerwasserprodukte

ins Spiel: Algen etwa. In Wickel und Packungen aufgebracht fördern sie die Entgiftung. Meeresschlamm wiederum hilft bei rheumatischen Beschwerden und Hauterkrankungen. Meeresluft mit ihrer hohen Dichte elektronegativer Ionen wirkt wie ein wahrer Jungbrunnen. Ein ausgedehnter Spaziergang am Strand, ein Bad in den Wellen, eine verträumte Mußestunde im Sand – das alles ist Thalasso!

Für echtes Thalasso muss man sich also zwingend ans Meer begeben. Seit einigen Jahren setzt das kleine nordafrikanische Tunesien auf diesen Gesundheitstrend. In knapp zweieinhalb Flugstunden erreichen Österreicher das auch in der Übergangszeit und im Winter frühlingshaft milde Mittelmeerparadies. An den südlichen Stränden von Djerba beginnt die Freibadesaison auch schon im März. Weiter nördlich im Umland von Tunis und Hammamet verfügen die großen Thalasso-Zentren über ausgedehnte Indoor-Meerespoolanlagen. Thalasso verhalf dem Tourismus in den letzten Jahren zu einem enormen Aufschwung: Heute ist Tunesien weltweit hinter Frankreich die Nummer Zwei in Sachen Meerwassertherapie!

Die Hotelanlagen mit den angeschlossenen Kurzentren können sich durchaus sehen lassen. Gehobener Fünf-Sterne-Standard hält, was verwöhnte Touristen

erwarten, nicht nur hinsichtlich der Qualität sondern auch im Preis. Billig-Urlaub à la Türkei darf man sich nicht erwarten! Dafür entsprechen Einrichtung, Sauberkeit und Niveau durchaus einem „Lanser Hof“ oder einem „F.X. Mayr-Zentrum“. Anwendungen wie Massagen rangieren in etwa auf 60 Prozent unseres heimischen Preisniveaus. Englische und französische Sprache auch in den medizinischen Abteilungen sind selbstverständlich.

Thalasso wird in insgesamt rund 40 Hotels in Tunesien angeboten. Unser Besuch in zwei Hotels und den angeschlossenen Kurzentren hinterlässt jedenfalls einen guten Eindruck: Die Massagen waren fachlich kompetent, kraftvoll und gut. Die Wannensprudelbäder samt Farblithotherapie entspannend und



Am traditionellen Souk in Tunis finden Touristen unter anderem die traditionellen künstlerischen Kupfer-Treiarbeiten.

vor allem das Nachruhen im „Hamam“, dem traditionellen arabischen Dampfbad, würzte die Wellness mit einem willkommenen Schuss orientalischer Exotik.

### Marseille im Orient

Zusätzlich zu seinen maritimen Qualitäten präsentiert sich Tunesien als kultureller Schmelztiegel zwischen Europa und Afrika: Phönizier, Karthager, Römer, Byzantiner, Türken und Araber hinterließen ihre Spuren, prägten in Jahrtausenden die Kultur dieses Stückchens Afrika. Die jüngere Geschichte Tunesiens steuert den heute überall spürbaren französischen Lebensstil bei: Die 75-jährige Herrschaft der Grande Nation von 1881 bis 1956 hinterließ nicht nur in der Architektur der Hauptstadt Tunis deutliche Spuren, sondern auch in der Küche. Kulinarische Sorgfalt und hervorragende tunesische Weine gehören heute

**Thalasso** hilft bei Haut-, Rücken-, Venen-, Atemwegs-, Gelenks- und Rheumatischen Problemen. Jede Kur wird mit einem Arzt individuell gestaltet. Typische Anwendungen sind verschiedene Massagen kombiniert mit Meeresprodukten, Multijet- oder Druckstrahlduschen, Packungen aus Algen oder Meerschlam, ätherische Öle, Sprudelbäder, Meerwasserinhalationen und Wassergymnastik.

#### Reise-Infos:

Tunesisches Fremdenverkehrsamt Wien, Tel. 01/585 34 80  
www.tunesien-info.at

zum Selbstverständnis des Landes.

Die Verschiedenheit der Kulturen zeigt sich besonders an den zwei Gesichtern der Hauptstadt Tunis: Enge, romantische Gassen in der arabischen, mauernbewehrten Médina aus dem 13. Jahrhundert werden von breiten Boulevards aus dem 19. Jahrhundert umgeben. Die Franzosen errichteten diese Neustadt im Jugendstil.

In der Médina erinnern schmale Gassen und Gewölbegänge, Moscheen, traditionelle Cafes und die typisch arabische Architektur mit farbenfroher Keramik und kunstvoll geschnitzten Holzverschaltungen an Märchen aus 1001 Nacht. Für Europäer besonders eindrucksvoll sind die traditionellen Souks (Märkte). Der „Souk ech-Chechia“ ist einer der interessantesten: Hier entstehen in mühevoller Handarbeit die weinroten Filzkappen „Chechia“, die Zierde jedes traditionsbewussten Tunesiers. Freundliche und unerwartet unaufdringliche Händler erklären, wie durch stundenlanges Aufbürsten die dicke Verfilzung entsteht.

Durchschreitet man die „Porte de France“ erwartet einen unmittelbar der Okzident: Der platanenbeschattete Prachtboulevard „Habib Bourguiba“ könnte genauso gut in Marseille sein. Elegante Arkaden, ausladende Jugendstil-Straßenleuchten, weltstädtische Art déco-Prunkbauten sowie zahlreiche Straßencafés mit typisch französischen Bistro-Sesseln dominieren das Stadtbild.

In dieser Mischung aus Kulturen, Traditionen und touristischen Angeboten entsteht die spezielle Qualität eines Thalasso-Aufenthaltes in Tunesien: In der Summe aus maritimen, kulturellen, orientalischen oder kulinarischen Reizen wird Thalasso zu einem gelungenen Wohlfühl-Gesundheitsurlaub. ■

... entdecke  
die Welt!

# RDA REISETIPPS

## RDA - GRUPPENREISEN

- Ski-Wochenende St. Moritz**  
13. - 15. März: 360,-
- Israel - Pilgerreise**  
21. - 28. April: 1590,-
- Wanderwoche Insel Kreta**  
9. - 16. Mai: 1145,-
- USA - Der Osten mit Toronto**  
21. - 29. Mai: 2250,-
- Skandinavien - Perlen des Nordens**  
12. - 24. Juli: 2990,-
- Russland - mit der Transsibirischen Eisenbahn**  
5. - 16. August: 2599,-
- Nepal - Trekkingtour**  
5. - 22. Oktober: 2650,-
- Donaukreuzfahrt Passau-Bukarest**  
12. - 21. Oktober: 1360,-

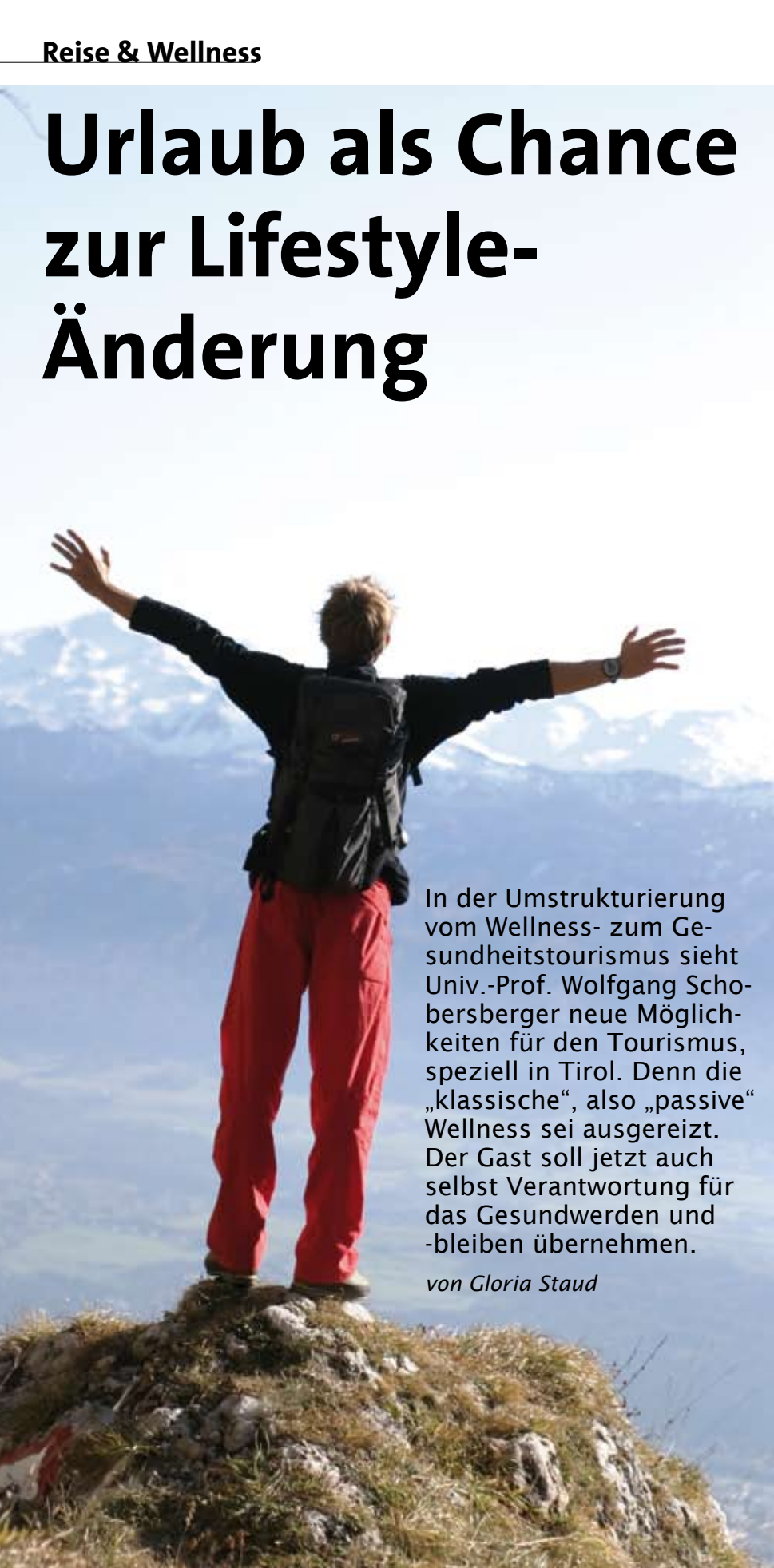
u.v.m. Detailprogramme  
bitte anfordern!

6235 Reith i.A.  
Tel. 05337/63905



www.reisedienst-alpbachtal.at

# Urlaub als Chance zur Lifestyle-Änderung



In der Umstrukturierung vom Wellness- zum Gesundheitstourismus sieht Univ.-Prof. Wolfgang Schobersberger neue Möglichkeiten für den Tourismus, speziell in Tirol. Denn die „klassische“, also „passive“ Wellness sei ausgereizt. Der Gast soll jetzt auch selbst Verantwortung für das Gesundwerden und -bleiben übernehmen.

von Gloria Staud

**K**lassische Wellness kann ich überall machen, wo es ein gutes Indoorangebot gibt – egal ob in Tirol oder in Neu Delhi.“ Mit dieser provokanten Aussage gibt Univ.-Prof. Wolfgang Schobersberger, Vorstand des Instituts für Urlaubs-, Reise- und Höhenmedizin an der UMIT Hall und seit kurzem Leiter des Instituts für Sport-Kreislaufmedizin in Innsbruck, der Debatte zum Thema Wellness einen neuen Anstoß. Für ihn liegt die Zukunft der Wellness im Gesundheitstourismus. Speziell für den Kunden wünscht sich der Experte für Wellness- und Gesundheitsfragen zunächst einmal eine „echte“ Bestimmung des Begriffes „Wellness“: „Es scheint, als ob im Bereich Wellness viel Schwung, aber wenig Definition vorhanden ist. Derzeit wuchern bei den zahlreichen Anbietern die eigenen Zertifizierungen. Meine Sorge ist, dass die Kunden keine Ahnung haben, wofür diese selbst vergebenen Qualitäts-Siegel stehen und wie sie damit umgehen sollen.“ Nur Sauna und Masseur anzubieten ist heute zu wenig, um den Kundenansprüchen zu genügen.

## Umdenken zur Nachhaltigkeit

Die „klassische“ Wellness, historisch bedingt eine „passive Wellness“, sei ausgereizt, so Wolfgang Schobersberger. Wellness muss heute mehr bieten. Bereits vor Jahren forderten Fachleute daher die Spezialisierung der Angebote im Wellness-Bereich. Heute sieht Schobersberger erfreut eine Art „Retrowelle“ bei den heimischen Touristikern, unter dem Motto „Weniger ist mehr“. „Viele Häuser konzentrieren sich jetzt auf bestimmte Wellness-Leistungen. Die Hoteliers dürfen die Angebote nicht aus ihrem Zusammenhang reißen. Es muss nicht überall La Stone Therapie angeboten werden und die QiGong-Übungen vom Bergführer können auch nicht authentisch wirken.“ Die Chance für den Tiroler Tourismus liegt nach Schobersbergers Ansicht in der Profilierung als Gesundheitstourismusanbieter. Allerdings regionspezifisch und segmentiert, nicht pauschal. Und vor allem wissenschaftlich fundiert. Das im Jahr 2003 gegründete Umit-Institut für Urlaubs-, Reise- und Höhenmedizin befasst sich intensiv mit innovativen Ansätzen für Hotels, Regionen und mit sonstigen Tourismusanbietern. Von Anfang an propagierte Prof. Schobersberger „medical wellness“ als Möglichkeit, Tirol aus dem 08/15-Alltagsbrei der Wellness-Angebote herauszuholen und stark zu positionieren. Aber auch hier warnt er: „Es wird nicht reichen, den Gemeinde-

arzt einmal in der Woche zu einer Sprechstunde für die Gäste ins Hotel zu holen.“ Zukunftsträchtige Angebote müssen nach Ansicht Schobersbergers vor allem mit Nachhaltigkeit punkten. Daher zieht er heute den Ausdruck „Gesundheitstourismus“ vor. Die Projekte, die das Umit-Institut derzeit ausarbeitet, setzen auf einen eigenverantwortlichen Gast, der den Urlaub als Möglichkeit wahrnimmt, seine Gesundheit zu stärken bzw. zu verbessern. Der Gast soll in diesem Gesundheitsurlaub lernen, wie er mit seinen Alltagproblemen im Gesundheitsbereich umgeht. Das bedeutet meist Einschnitte im Lebensstil. „Urlaub als Chance für die Lifestyle-Änderung“, lautet das Motto, so Schobersberger. Er erläutert den Gedanken anhand dem Thema Ernährung: „Der Gast soll lernen, wie er seine Ernährung den täglichen Gegebenheiten anpassen kann und sich richtig und ausgewogen ernährt. Nach einer Bergwanderung von einigen Stunden darf er ruhig 2.000 Kilokalorien zu sich nehmen. Die Frage ist: Was habe ich an Kalorien verbraucht, was passt jetzt? Dazu braucht es in der Hotellerie aber auch das entsprechende Personal, das den Gast berät, auch ein Ernährungsberater vor Ort wäre gut. Allerdings muss das Angebot auch Spaß machen.“

### **Wandern und Tourengehen im alpinorientierten Gesundheitstourismus**

Speziell für Tirol sieht Wolfgang Schobersberger große Chancen im Bereich Gesundheitstourismus. Denn zusätzlich zu den Indoor-Aktivitäten kann unser Bundesland mit einem



**Prof. Wolfgang Schobersberger:**  
„Die passive Wellness ist ausge-  
reizt. Tirol kann jedoch mit einem  
alpinorientierten Gesundheits-  
tourismus punkten. Unbedingtes  
Kriterium: Nachhaltigkeit.“

besonderen Outdoor-Angebot punkten. Der alpinorientierte Gesundheitstourismus bietet im Sommer die Möglichkeit, speziell mit Wandern die Gesundheit zu stärken, im Winter offerieren Angebote wie Langlaufen, Schneeschuhwandern oder Schifahren gesundheitsfördernde Sportmöglichkeiten. Als neue Alternative nennt der Gesundheitsexperte auch das Schitouren-Gehen, ein Bereich, der bisher vom Tourismus noch schmächtig vernachlässigt wurde. „Mit diesen Angeboten unterstütze ich gleichzeitig den Gedanken im Gesundheitstourismus, dass Gesundheit ein Entwicklungsprozess ist und Zeit benötigt.“ Gleichzeitig steige damit auch die Verweildauer des Gastes im Ort: Während die Leute im Schnitt drei bis vier Tage bei „Spawellness“ oder „medical wellness“ verbringen, nehmen sie sich für einen Wanderurlaub mindestens eine Woche Zeit. Allerdings, so gibt Wolfgang Schobersberger zu bedenken, müssen diese Angebote dann auch mit entsprechenden Inhalten aufgefüllt werden. „Zwei Wochen Gesundheitsurlaub dürfen weder langweilig noch altbacken sein. Wir brauchen zielgruppenspezifische Angebote, die wissenschaftlich fundierte Gesundheits-Offerte mit Natur, Erlebnis und Freude kombinieren.“ Wichtig sei dabei das Zusammenspiel von Medizin und Tourismus, das bisher noch nicht optimal laufe. Die Wissenschaft muss Modelle entwickeln, die evidenzbasiert sind, der Tourismus soll seine Ziele bezüglich Bettenauslastung definieren und die Vermarktung entsprechend forcieren.

### **Licht und Aroma für Gesundheit und Wohlbefinden**

Innovative Ansätze zeigen sich für Schobersberger im medizinischen Bereich. So setzt sich die Forschung mit Möglichkeiten des Einsatzes von Licht und Farbquellen auseinander. Das Institut für Urlaubs-, Reise- und Höhenmedizin arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit dem Bartenbach Lichtlabor in Aldrans zusammen, einem Vorreiter auf diesem Gebiet. „Früher fand der Gast Sauna- und Wellnessbereiche im dunkelsten Eck des Hotels. Inzwischen wissen wir, dass eine 1000-Lux-Beleuchtung am Abend dem Schlaf nicht zuträglich ist. Genauso wenig kann ich Leute zum Nordic Walking animieren, die in einem schlecht beleuchteten Frühstücksraum sitzen. Der Einsatz von Licht spielt eine erhebliche Rolle für das Wohlbefinden.“ Auch im therapeutischen Bereich entstehen neue Konzepte mit Licht, etwa bei der Behandlung von Depressionen oder Stress. Ebenso kommen Düften und Aromen durch die medizinischen Untersuchungen völlig neue Bedeutungen zu. Hier sieht Wolfgang Schobersberger wirksame Ansatzmöglichkeiten bei der Verwendung von Aromen im Sinne von Heilkräutern. Derzeit untersucht sein Institut gemeinsam mit Dozent Neher von der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Innsbruck die Wirkung ätherischer Öle auf die Schleimhäute. Aus diesen Erkenntnissen könnten dann Produkte für die Industrie entstehen. „Es geht um einen Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Tourismus und Wirtschaft. Wesentlich ist für mich die wissenschaftliche Untermauerung,“ regt Wolfgang Schobersberger einen Aufwertungsprozess für die Wellness- und Gesundheitstrends an. ■

gesundheit  
managen



UNIVERSITÄTSLEHRGANG  
INGEGRATIVE GESUNDHEITSVORSORGE  
UND -FÖRDERUNG

Kompetenz für professionelles Gesundheitsmanagement  
(Abschluss M.Sc.)

Studienorte Wien, Linz, Hall in Tirol

Jetzt informieren Telefon +43 (0)50 8648-3817

Email [eva.schulc@umit.at](mailto:eva.schulc@umit.at), [www.umit.at](http://www.umit.at)

**UMIT**  
the health & life sciences university

\*vorläufig der Genehmigung durch den Österreichischen Akkreditierungsrat

# Flughafen Innsbruck - Sommer 2009



## Unkompliziert in die schönsten Urlaubsdestinationen der Welt

**P**ersönliche Atmosphäre, Freundlichkeit der Mitarbeiter und stressfreies Einchecken zeichnen den Flughafen Innsbruck aus. Eine Anonymität wie auf unpersonlichen Großflughäfen werden Sie in der Hauptstadt der Alpen nicht finden. Service wird groß geschrieben: Das Einchecken geht rasch und bequem über die Bühne, unnötige Wartezeiten entstehen erst gar nicht. Speziell für Familien mit Kindern oder Senioren stellt dieser Service einen besonderen Reiz dar – ein stressfreier Start in den Urlaub ist vorprogrammiert. Der Flughafen Innsbruck bezeichnet sich als „Airport der kurzen Wege“. Das hat auch allen Grund: Parkhaus, Check-In-Counter, Airport Shop, Abflug-Gates, Restaurant – alles ist übersichtlich und einfach zu erreichen.

### Gastronomie & Zeitvertreib

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Sowohl der Bäcker Ruetz, das Café Testa Rossa als auch das Restaurant „Fly-INN“ im Obergeschoss laden zum Verweilen ein. Einzigartig ist auch die beliebte Besucherterrasse, welche mit einem separaten Zugang

erreichbar ist. Wo sonst können Sie die Flugzeuge aus nächster Nähe betrachten und Verwandten bzw. Bekannten noch bis zum Abflug nachwinken? Um die Zeit bis zum Abflug für die „kleinen“ Fluggäste zu verkürzen, steht die kürzlich renovierte Spielecke in der Nähe des Restaurants zum Austoben zur Verfügung.

### Entspannender Shoppingspaß

Nach der Sicherheitskontrolle lädt der Duty Free & Travel Value Shop mit seinem reichhaltigen Angebot zum Einkauf ein. Jeder Passagier mit einem Flugziel innerhalb der EU kann hier, mit Ausnahme von Tabakwaren, nach Herzenslust shoppen. Sollte das Rieseziel außerhalb der EU liegen (zum Beispiel Ägypten, Türkei, etc.) kann das preiswerte Tabakangebot wahrgenommen werden.

### Urlaub von Anfang an

Kurz, am Flughafen Innsbruck steht der Gast im Vordergrund. Es überrascht deshalb nicht sonderlich, dass immer mehr Einheimische aber auch Gäste aus Südtirol und Südbayern den Flughafen im Herz der Alpen schätzen. ■

## Neuigkeiten im Sommer 2009



**D**as umfangreiche Linien- und Charterangebot lädt sowohl zu einem Kurztrip als auch zu einer ausgedehnten Urlaubsreise ein. Im Sommer 2009 geht's zu beliebten Sonnendestinationen: zum Tauchen nach Ägypten (Hurghada) oder zu traumhaften Badedestinationen in die Türkei (Antalya und Dalaman). Mallorca ist nur wenige Flugstunden entfernt und auch Griechenland-Fans (Kos, Rhodos, Korfu, etc.) kommen auf ihre Rechnung. Frankreich, Italien, Kroatien und Tunesien locken ebenfalls mit einem tollen Angebot.

Die Tiroler Senioren starten ihre Frühjahrsreisen wieder ab Innsbruck, dieses Jahr wird ab April Mallorca und Monastir angefliegen.

### Neue Zeiten – neue Ziele.

Der Linienflugplan 2009 hat ein paar Neuigkeiten zu bieten: Mallorca wird montags und freitags angefliegen und eignet sich ideal für einen Kurztrip. TUI fly wird, wie auch schon im letzten Sommer, die Verbindung nach Köln/Bonn zwei Mal wöchentlich fortsetzen. Außerdem können Sie per Linienflug Antalya, Frankfurt, Göteborg, Graz, Hannover, Klagenfurt, London/Gatwick, Nizza, Olbia, Stavanger und Wien erreichen.

Selbstverständlich ist auch jede Ferndestinationen, wie zum Beispiel Dubai, Jamaika, Kuba, Thailand etc. ab dem Flughafen Innsbruck via Linienflug (Umsteigen in Wien oder Frankfurt) leicht und bequem erreichbar.

### Mehr Informationen unter:

Tiroler FlughafenbetriebsgesmbH  
Fürstenweg 180, A-6020 Innsbruck  
Tel.: 0512-22525-0  
Fax: 0512-22525-102  
info@innsbruck-airport.com  
www.innsbruck-airport.com



**tiroler  
wasser  
kraft**

Energie mit Perspektiven

**Wasserkraft**

## **Wir bringen vieles ins Rollen.**

*Unsere Energie, Ihr verlässlicher Partner.*

Sicherheit und Komfort im Alltag. Mobilität rund um die Uhr.

Mit Energie zum Ziel. Tiroler Strom - Ihr Partner.

**E**-sicher. Tiroler Wasserkraft.

Infos unter: 0800 818 819 und

[www.tiroler-wasserkraft.at](http://www.tiroler-wasserkraft.at)

fiesta

Reise-Vorteil für fiesta-Leser  
**Travelportal**

**Best-Preis-Garantie und zusätzlich  
3% Reiserückvergütung\***

wir beraten Sie auch gerne telefonisch unter der  
Buchungshotline: 0049 991-374119-9009

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
**[www.fiesta-travelportal.at](http://www.fiesta-travelportal.at)**

\*gültig für Pauschalreisen,  
Lastminute-Angebote und Katalogreisen

### **Buchungstechnik und Reiseberatung auf höchstem Niveau**

Auffiesta-Travelportal buchen Sie über die Traveltainment AG, dem größten Anbieter von Reisedatenbanken und Internet-Buchungsmaschinen in Österreich und Deutschland. So lassen sich Preisvergleiche aller namhaften Reiseanbieter (ca. vier Milliarden aktualisierte Angebote) mit wenigen Klicks selbst vornehmen und zum Bestpreis buchen.

